



**Die Gewerkschaft.  
Le Syndicat.  
Il Sindacato.**

## **Soziale Sicherheit beim Übergang in ein Schweizer Arbeitsverhältnis**



**Leitfaden für Bauarbeiter aus Österreich, die in ein  
Schweizer Arbeitsverhältnis wechseln  
(Stand September 2010)**

## Vergleich der Sozialversicherungen

THEMEN	ÖSTERREICH	SCHWEIZ
<p><b>Altersversorgung, Rente</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetzliche Vorsorge:</li> </ul> <p>Pensionsversicherungsanstalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pension</li> </ul> <p>(- Massnahmen der Gesundheitsvorsorge und Massnahmen der Rehabilitation)</p> <p>Beitragspflicht für Pflichtversicherte beträgt derzeit 22.8 % (10.25 % Arbeitnehmer, 12.55 % Arbeitgeber)</p> <p><u>Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umlageverfahren („Generationenvertrag“) =&gt; die Pensionen werden grossenteils (80%) durch die Beitragszahlungen der Erwerbstätigen finanziert (Rest wird über den Bundesbeitrag aus allgemeinen Steuergeldern aufgebracht)</li> </ul>	<p>Dreisäulensystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetzliche Vorsorge (1. Säule): AHV/IV/ EO (Beitragssatz: 10.1% (Aufteilung: 5.05% Arbeitnehmer, 5.05% Arbeitgeber))</li> <li>▪ Betriebliche Vorsorge (2. Säule) &gt; Pensionskasse (siehe unten)</li> <li>▪ Individuelle Vorsorge: gebundene (3. Säule): steuerliche Anreize und freie Selbstvorsorge (keine steuerlichen Vorteile)</li> </ul>
<p><b>Pensionskasse</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebliche Vorsorge:</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Während Ansparphase (Anwartschaftsphase): Unternehmen zahlt zu Gunsten der Mitarbeiter und - auf freiwilliger Basis der Mitarbeiter selbst - in die Pensionskasse ein</li> <li>- Ab Pensionsantritt: Mitarbeiter wird zum „Leistungsberechtigten“ und erhält vereinbarte Betriebspension von der Pensionskasse ausgezahlt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betriebliche Vorsorge:</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- während Erwerbstätigkeit wird individuelles Alterskapital angespart</li> <li>- Beiträge: 50% Arbeitgeber, 50% Arbeitnehmer</li> <li>- Pensionskassenziel: mit AHV zusammen ein Renteneinkommen von rund 60 Prozent des letzten Lohnes zu erreichen</li> <li>- betriebliche Vorsorge: gilt für alle ArbeitnehmerInnen, die schon in der 1. Säule versichert sind und mindestens CHF 20'520 im Jahr verdienen</li> </ul>

<p><b>Krankheit</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pflichtversicherung (zugeteilt) und nach Wunsch Privatversicherung (frei wählbar, mit Zusatzversicherungen)</li> <li>▪ Pflichtversicherung: Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen sich Beitrag zu je 50% (EhepartnerIn und Kinder von krankenversicherten Personen haben Anspruch auf Mitversicherung, sofern nicht selbst versichert. D.h., sobald man erwerbstätig ist, wird man selber krankenversichert)</li> <li>▪ Höhe der zu leistenden Beiträge ist einkommensabhängig</li> </ul> <p>=&gt; <u>Kosten</u>: 7.65 % (3.95 % Arbeitnehmer, 3.7 % Arbeitgeber) der beitragspflichtigen Lohnsumme bis zu Beitragsbemessungsgrenze (auch Höchstbeitragsgrundlage) von 4110 Euro</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leistungspflicht für die gesetzliche Krankenversicherung: für Krankheit, Mutterschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Versicherungspflicht für jede in der Schweiz wohnhafte Person (Kinder und EhepartnerIn werden individuell versichert)</li> <li>▪ nicht vom Einkommen abhängig =&gt; Kopfprämien</li> </ul> <p>=&gt; <u>Kosten (nur Grundversicherung)</u>: zwischen 150 bis 300 Franken (kommt auf Franchise, Alter, Geschlecht und Kanton an =&gt; hier berechnet für Mann, über 25 Jahre, ohne Unfall, Kanton Uri)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leistungen der Grundversicherung: bei Krankheit, Mutterschaft und Unfall (wenn nicht eine Unfallversicherung die Kosten trägt)</li> </ul>
<p><b>Unfall</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Arbeitnehmer sind berufsunfallversichert (Arbeitsunfall und Berufskrankheit)</li> <li>▪ Arbeitnehmer zahlen keinen Beitrag &gt; AG zahlt allein</li> <li>▪ für Nichtberufsunfälle muss man sich zusätzlich versichern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Arbeitnehmer sind berufsunfallversichert</li> <li>▪ wer mind. 8 Stunden/Woche arbeitet, ist beim Arbeitgeber auch gegen Nichtberufsunfall versichert</li> <li>▪ Ansonsten Pflicht, sich bei seiner Krankenversicherung gegen Unfall zu versichern</li> </ul>

<p><b>Arbeitslosenversicherung</b></p>	<p>Leistungen der Arbeitslosenversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitslosengeld;</li> <li>▪ Notstandshilfe;</li> <li>▪ Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung;</li> <li>▪ Weiterbildungsgeld;</li> <li>▪ Altersteilzeitgeld (die Bezieher der Leistungen nach Abs. 1 Z 1 bis 4 sind krankenversichert)</li> </ul> <p>Beitrag zur Arbeitslosenversicherung: je zur Hälfte (3 %) von Arbeitgeber und Arbeitnehmer =&gt; insgesamt also 6 % der Lohnsumme</p>	<p>Leistungen der Arbeitslosenversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitslosenentschädigung;</li> <li>▪ Kurzarbeitsentschädigung;</li> <li>▪ Schlechtwetterentschädigung;</li> <li>▪ Entschädigung bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Insolvenzentschädigung).</li> </ul> <p>Beitrag zur Arbeitslosenversicherung: je zur Hälfte (1 %) von Arbeitgeber und Arbeitnehmer =&gt; insgesamt also 2 % der Lohnsumme</p>
<p><b>Unterstützung für Familien<sup>1</sup></b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Familienbeihilfe: grundsätzlich kann nur die Mutter diese Beihilfe beziehen</li> <li>▪ österreichweit gleiche Höhe der Beträge<sup>2</sup> (beim ersten Kind 105 bis 152 Euro; zweites Kind: 118 bis 165 Euro; drittes Kind: 140 bis 187 Euro; viertes Kind: 155 bis 202 Euro; für jedes weitere Kind wird die Beihilfe um 50 Euro erhöht; 13 Mal im Jahr)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinderzulagen: Vater od. Mutter können diese Zulage beim Arbeitgeber verlangen</li> <li>▪ kantonal unterschiedliche Höhe der Beträge (Kanton Uri: zwischen CHF 200 und CHF 250/ Kind)</li> </ul>
<p><b>Ferien (Bau)/Urlaub</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Urlaubsgeld“ wird vom Arbeitgeber in eine „überbetriebliche Urlaubskasse“ BUAK (Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse) eingezahlt</li> <li>▪ BUAK sorgt dafür, dass jedem Arbeitgeber, bei dem der Urlaub bezogen wird, die im Zeitraum der Urlaubshaltung anfallenden sonstigen Auslagen pau-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelung der Ferien: zwischen 25 und 30 Tage/ Jahr (Art. 34 - 37 LMV 2008)</li> <li>▪ Gibt kein zusätzliches Feriengeld=&gt; Berechnung des Ferienlohns ergibt sich aus dem LMV</li> </ul>

<sup>1</sup> Allgemein geregelt im Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich über soziale Sicherheit (SR 0.831.109.163.1), Art. 25.

<sup>2</sup> Beträge variieren in der Höhe des Alters des Kindes.

	<p>schal abgegolten werden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ grundsätzlich zwischen 30 und 36 Tage Ferien/ Jahr (gesetzliche Leistung). Dazu noch Schichturlaub von maximal 6 Werktagen/ Jahr. Dieser ist im Kollektivvertrag für Baugewerbe und Bauindustrie geregelt (Anhang VI §1 – 6)</li></ul>	
--	---	--



## Besonderheiten für Bauarbeiter die in der Schweiz arbeiten

ENTSANDTE	GRENZGÄNGER	AUFENTHALTER
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertrag mit <b>Österreichischer Firma</b></li> <li>▪ Arbeits- und <b>Wohnort Schweiz</b></li> <li>▪ Dauer: 12 Monate mit Möglichkeit auf Verlängerung um weitere 12 Monate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertrag mit <b>Schweizer Firma</b></li> <li>▪ Arbeitsort Schweiz</li> <li>▪ <b>Wohnort Österreich</b> (Rückkehr mind. 1 mal pro Woche)</li> <li>▪ Dauer: 12 Monate, Möglichkeit auf Verlängerung auf fünf Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertrag mit <b>Schweizer Firma</b></li> <li>▪ Arbeits- und <b>Wohnort Schweiz</b></li> <li>▪ Dauer: unbeschränkt</li> <li>▪ kein Schweizer Pass</li> </ul>
<p><u>Altersversorgung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ österreichisches System für Arbeitnehmer</li> <li>▪ Familienmitglieder sind AHV- beitragspflichtig (wenn wohnhaft in CH)</li> </ul> 	<p><u>Altersversorgung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ schweizerisches System mit AHV und Pensionskasse</li> <li>▪ Sicherung der Rente/ Pension: Angerechnet werden den österreichischen Arbeitnehmern für eine Pension die Arbeitszeiten u.a. in der Schweiz (Pension müssen die österreichischen Arbeitnehmer für Arbeitszeiten im Ausland beim jeweiligen Versicherungsträger beantragen)</li> </ul>	<p><u>Altersversorgung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ schweizerisches System mit AHV und Pensionskasse</li> <li>▪ Nach mehr als 12 Monaten -&gt; Schweizerischer Rentenanspruch (AHV)</li> <li>▪ 3. Säule &gt; Steuervorteile</li> </ul>
<p><u>Unfallversicherung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ österreichisches System für Arbeitnehmer</li> <li>▪ Familienmitglieder sind IV- beitragspflichtig (wenn wohnhaft in CH)</li> </ul>	<p><u>Unfallversicherung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Bauarbeiter auch gegen Nichtberufsunfälle versichert (ab 8 Arbeitsstunden/Woche)</li> </ul>	<p><u>Unfallversicherung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Bauarbeiter sind auch gegen Nichtberufsunfälle versichert (ab 8 Arbeitsstunden/Woche)</li> </ul>
<p><u>Krankheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ österreichisches System</li> </ul>	<p><u>Krankheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahl: schweizerisches oder österreichisches System bzw. Abklärung, ob sich Wechsel ins schweizerische System lohnt</li> <li>▪ <b>ACHTUNG:</b> In der Schweiz zahlt der Arbeitnehmer die KV-Prämie alleine!</li> </ul>	<p><u>Krankheit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Versicherungspflicht in der Schweiz</li> <li>▪ Tipp: Krankenkassenvergleich auf: <a href="http://www.comparis.ch/versicherung.aspx">www.comparis.ch/versicherung.aspx</a></li> </ul>

<p><u>Arbeitslosenversicherung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ österreichisches System</li> </ul> 	<p><u>Arbeitslosenversicherung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Österreich über Arbeitslosenversicherung (Art. 5-9):</li> <li>▪ bei Ganzarbeitslosigkeit bekommen die Bauarbeiter das Arbeitslosengeld von A</li> <li>▪ bei der Festsetzung der Bezugsdauer werden in A die in der CH zurückgelegten Versicherungszeiten berücksichtigt</li> <li>▪ die in der CH erhobenen Beiträge werden A in Form von eines Pauschalbetrages überwiesen</li> <li>▪ bei Teilarbeitslosigkeit wird den Bauarbeitern die Leistung nach den Rechtsvorschriften der Schweiz gewährt</li> </ul>	<p><u>Arbeitslosenversicherung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schweizer System: Anmeldung beim RAV (Regionale Arbeitsvermittlung)</li> </ul>
<p><u>Unterstützung für Familien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ österreichisches System</li> </ul>	<p><u>Unterstützung für Familien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinderzulagen am Erwerbort, also in der Schweiz ausbezahlt (wenn beide Eltern erwerbstätig sind, wird Kindergeld am Wohnort der Kinder ausbezahlt)</li> </ul>	<p><u>Unterstützung für Familien/Kinderzulagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schweizer System</li> </ul>
<p><u>Ferien (Bau )/ Urlaub:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mindestanzahl Ferientage wie im Schweizer Recht (Abklärung nötig, wenn in AU mehr Ferientage als in CH)</li> </ul>	<p><u>Ferien (Bau )/ Urlaub:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schweizer Recht</li> <li>▪ LMV 2008, d.h. kein Schichturlaub.</li> </ul>	<p><u>Ferien (Bau )/ Urlaub</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nach Schweizer Recht</li> </ul>

<u>Zuschläge / Zulagen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Österreichisches System</li> <li>▪ Tunnelbauarbeiter erhalten in A Zulagen von 25% auf den Kollektivvertragslohn</li> </ul>	<u>Zuschläge / Zulagen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LMV 2008 =&gt; Bauarbeiter bekommen für Untertagsarbeiten Zuschläge (zwischen CHF 2.70 und CHF 4.50/ Arbeitsstunde)</li> </ul>	<u>Zuschläge / Zulagen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LMV 2008 =&gt; Bauarbeiter bekommen für Untertagsarbeiten Zuschläge (zwischen CHF 2.70 und CHF 4.50/ Arbeitsstunde)</li> </ul>
<u>Steuern:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ österreichisches System</li> </ul>	<u>Steuern:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einigung zwischen A und CH: Grenzgängerbesteuerung wird abgeschafft =&gt; Arbeitsortprinzip gilt =&gt; Bauarbeiter werden in Zukunft für Erwerbseinkommen vollständig in CH besteuert</li> <li>▪ die in CH entrichteten Steuern werden den Bauarbeitern an die österreichischen Steuern angerechnet (in A sind die Steuern im Regelfall höher als in CH)</li> </ul>	<u>Steuern:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schweizer System</li> </ul>